



Malteser

...weil Nähe zählt.



**Malteser Hilfsdienst
in Bayern** *Zahlen – Daten – Fakten 2017*

Inhalt

3 VORWORT

Stephanie Freifrau von Freyberg
Landesbeauftragte Bayern

4 BUNDESWETTBEWERB 2017

Üben für den Ernstfall

5 BUNTE BANDE DER MALTESER JUGEND

Zu Gast in der Erzdiözese München
und Freising

6 HOSPIZARBEIT

Begleitung auf dem letzten Lebensweg

7 SPENDEN

Für Menschen in Not auf der ganzen Welt

7 VORSORGE FÜR DEN FALL DER FÄLLE

Die Malteser Vorsorgemappe

8 UNSERE DIENSTE

12 STATISTIK

Ehrenamtliche Dienste
Sozialunternehmerische Dienste

14 MALTESER IN BAYERN

Herausgeber

Malteser Hilfsdienst e.V.
Landesgeschäftsstelle
Streitfeldstraße 1
81673 München
Regionalgeschäftsstelle
Delpstraße 15
97084 Würzburg
www.malteser-bayern.de

Impressum

Verantwortlicher
Redakteur
Wilhelm Horlemann
Grafische Gestaltung
LechnerMedia,
München
Titelfoto
Tim Tegetmeyer



© Tim Tegetmeyer



© Alexander Schmaus



© Volker Hierscher

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren, lassen Sie das Titelfoto auf sich wirken: Ein junger Mann versorgt einen Patienten, vielleicht rettet er sogar ein Leben. Ist es nicht ein gutes Zeichen, dass es nach wie vor so viele junge und auch alterfahrene Menschen gibt, die sich mit großer Freude und Ehrgeiz ehrenamtlich engagieren? Die helfen wollen um des Helfens willen, die ihre Freizeit in den Dienst am Nächsten stellen?

Um das Gemeinschaftsgefühl zu stärken, den Teamgeist zu fördern und um die bundesweiten Standards der Notfallvorsorge zu vergleichen, richteten die Malteser bundesweite Veranstaltungen aus. In diesem Jahr „traf“ es die Bayern gleich zweimal, für das Bundesjugendlager und den Bundeswettbewerb.

Das Bundesjugendlager, ausgerichtet von den Maltesern der Erzdiözese München und Freising, beherbergte rund 850 Teilnehmer in Mammendorf, einem perfekten Gelände für die Kinder und Jugendlichen im Alter von sechs Monaten bis 65 Jahren. Betreut wurden sie von ihren Teamern und gepflegt von ehrenamtlichen Küchenteams (man stelle sich vor, 3x täglich über 900 Essen) und als die Woche vorüber war, wurde die ein oder andere Träne beim Abschied vergossen. So werden schon früh erste Bande geknüpft, die dann manchmal ein Malteserleben lang halten.

Aus ganz Deutschland reisten die Malteser zum Bundeswettbewerb 2017 der Sanitäter, Schulsanitäter und Malteser Jugend ins bayerische Landshut, ausgerichtet von den Gewinnern des Bundeswettbewerbs 2013, den Maltesern der Diözese Regensburg. 500 erwachsene und jugendliche Teilnehmer waren am 23. September bei strahlendem Sonnenschein angetreten, weitere 500 Malteser waren als Verletztendarsteller, Schiedsrichter und Helfer tätig.

Joachim Herrmann, bayerischer Innenminister und Schirmherr des Wettbewerbs, besuchte am Wettkampftag einige Prüfungsstationen. „Ich bin begeistert von diesem super ehrenamtlichen Engagement: von den Jungen und Mädchen im Schulsanitätsdienst und der Malteser Jugend bis zu den Erwachsenen, die die Notfallrettung üben. Ich freue mich, dass Malteser aus



Stephanie Freifrau von Freyberg
Landesbeauftragte Bayern

ganz Deutschland hierhergekommen sind“, sagte er anschließend. Bereits im Mai wurde Joachim Herrmann von Dr. Erich Prinz von Lobkowitz, Präsident der Deutschen Assoziation des Souveränen Malteser Ritterordens und Sebastian Freiherr von Bechtolsheim, Delegat des Malteser Ordens für Bayern, in den Orden aufgenommen.

Beide Großereignisse gingen mit einer feierlichen Heiligen Messe zu Ende – in Mammendorf in stimmungsvollem Abendlicht unter freiem Himmel, in Landshut in St. Nikola mit einem Pontifikalamt unter Leitung von Diözesanbischof Dr. Rudolf Vorderholzer.

Ein ganz anderer, wichtiger Dienst am Nächsten ist die Hospizarbeit. Wenn schwere Krankheit und das Sterben eines geliebten Menschen die gesamte Familie erschüttern, können Betroffene einfühlsame und professionelle Hilfe von den Maltesern erfahren. In Bayern sind es knapp 700 Frauen und Männer, die sich ehrenamtlich in den unterschiedlichsten Hospizangeboten engagieren und hier über 4.000 Menschen begleiten, mehr darüber können Sie in diesem Heft nachlesen.

„Nicht nachlassen“

So sagte ein langjähriger Diözesanleiter immer. Das haben wir uns zu Herzen genommen. Lassen auch Sie bitte nicht nach in Ihrer großzügigen Unterstützung für uns Malteser. All die Menschen, denen wir auch weiterhin unsere Hilfe angedeihen lassen können, werden es Ihnen danken.

Mit herzlichen Grüßen

Stephanie Freifrau von Freyberg
Landesbeauftragte Bayern

Bundeswettbewerb 2017

Üben für den Ernstfall



© Wolf Lux

Landshut ist bekannt für den höchsten Backsteinturm der Welt, die alle vier Jahre stattfindende Landshuter Hochzeit und seit 2017 für den Malteser Bundeswettbewerb mitten im Herzen der niederbayerischen Stadt. Zum 18. Mal fand der Helferwettbewerb der Malteser statt, zum sechsten Mal der Jugend- und zum dritten Mal der Schulsanitätsdienstwettbewerb.

Die Malteser aus der Diözese Regensburg waren die Gastgeber dieses Ereignisses. Sie organisierten gemeinsam mit dem Generalsekretariat aus Köln und der benachbarten Erzdiözese München und Freising die Großveranstaltung, zu der rund 1.000 Malteser angereist waren. Knapp zwei Jahre Vorbereitungszeit und ein sehr intensives halbes Jahr vor dem Wettbewerbswochenende am 23. September 2017 forderten von den Haupt- und ehrenamtlichen Organisatoren vor allem gute Nerven. Mit einem gewissen Schlechtwetterrisiko kalkulierend, war es den Veranstaltern vor allem wichtig, einen Wettbewerb mitten in der Altstadt durchzuführen. Petrus war den Maltesern gnädig und so strahlten am Veranstaltungstag die Gesichter der Wettbewerbsteilnehmer mit der Sonne um die Wette.

Über die gesamte Altstadt verteilt mussten sich 36 Gruppen an verschiedenen Stationen bewähren und ihr sanitäts-

dienstliches Können unter Beweis stellen. Je an zwölf Stationen für den Schulsanitätsdienst und der Malteser Jugend und an sechs Stationen für den Erwachsenenverband wurde relevantes Wissen in Sachen Notfallrettung abgeprüft. Die Teilnehmer zwischen zehn und 66 Jahren mussten unter anderem verschiedene Unglücksszenarien bewältigen, wie zum Beispiel einen sogenannten Massenunfall von Verletzten nach einer Gasexplosion bei einem Grillwürstelstand, der Rettung nach einem Bootsunglück auf der Isar oder der Evakuierung eines Altenheims.

Bei den Jugendlichen und dem Schülerwettbewerb wurden spielerisch zusätzlich Sozialkompetenz und Geschicklichkeit geprüft.

Joachim Herrmann, Schirmherr des Wettbewerbs und bayerischer Innenminister, kam am Tag vor der Bundestagswahl nach Landshut, um sich ein Bild vom Wettbewerb zu machen.

„Ich bin begeistert von diesem super ehrenamtlichen Engagement. Von den Jungen und Mädchen im Schulsanitätsdienst und der Malteser Jugend bis zu den Erwachsenen, die die Notfallrettung üben. Ich freue mich, dass Malteser aus ganz Deutschland hierhergekommen sind.“

Die Landesbeauftragte der Malteser für Bayern und Thüringen, Stephanie Freifrau von Freyberg, blickt zurück auf den Bundeswettbewerb:

„Das große Hallo am Ankunftsabend, die Begeisterung der einzelnen Wettkampfgruppen am Tag und die super Stimmung am Abend bestätigen den Organisatoren, dass sich der Aufwand gelohnt hat.“

Zwar ist es wichtig, dass der Bundeswettbewerb den Teilnehmern und Helfern Spaß macht, der Hintergrund ist allerdings immer ernst gemeint: denn es geht darum, dass die Notfallvorsorge bei Unfällen, Unglücken und Anschlägen heute und morgen vorbereitet und einsatzfähig ist. Daher ist es den Maltesern ein Anliegen, ihre ehrenamtlichen Sanitäter und Nachwuchshelfer gut zu schulen und ein hohes Maß an Professionalität zu erreichen.

Sarah Nerb

i Den Malteser Bundeswettbewerb der Sanitäter, Schulsanitäter und der Malteser Jugend haben folgende Gruppen gewonnen:

1. **Erwachsene Sanitäter:** Gruppe aus Rostock
2. **Malteser Jugend:** Gruppe aus Barmstedt
3. **Schulsanitätsdienst:** St. Bernhard-Gymnasium aus Willich



© Wolf Lux

Bunte Bande der Malteser Jugend Zu Gast in der Erzdiözese München und Freising



© Alexander Schmaus



© Alexander Schmaus



© Alexander Schmaus

750 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus ganz Deutschland, internationale Gastgruppen und knapp 100 Teamleiterinnen und Teamleiter haben im Sommer in der Nähe von München beim Bundesjugendlager der Malteser Jugend viele neue Eindrücke und Freunde gewinnen können. Passend zum Motto *Hock die hera, san ma meara* wurde den Teilnehmenden ein abwechslungsreiches und kreatives Programm geboten, bei dem für jede und jeden etwas dabei war.

Das Bundesjugendlager ist für viele das Herz ihrer Malteser Jugendarbeit und ein Höhepunkt in den Sommerferien. „Neben dem tollen Programm gibt es auch viele kleine Höhepunkte, die mir im Gedächtnis bleiben werden und natürlich das Gemeinschaftsgefühl“, beschreibt Christoph Stürzer, Jugendseelsorger aus München, beim Abschlussgottesdienst seine Eindrücke und die besondere Stimmung im Zeltlager. Die Vielfalt der Gemeinschaft in der

Malteser Jugend zeigt sich auch im diesjährigen Lagerlied des Bundeslagers „Bunte Bande“ von Raimund Lülldorff und Julian Dawin. Im Refrain heißt es:

„Glaub mir, wie du auch heißt, wo du herkommst, was du weißt, wen du liebst und welche Kleidung dir gefällt. Du hast Platz in unserm Rund, ohne dich wär's halb so bunt. Du bringst mehr Farben in die Welt.“

Jedes Jahr lädt eine andere Malteser Diözese die Kinder und Jugendlichen der Malteser Jugend ein, um dort miteinander, füreinander Gemeinschaft, Zusammenhalt und Glauben zu erleben.

Die Malteser Jugend der Erzdiözese München und Freising war der diesjährige Gastgeber eines tollen Bundesjugendlagers, das bei allen Teilnehmenden in guter Erinnerung bleiben wird.

Alexander Schmaus



© Alexander Schmaus

Programm 2017

Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sa.
Anreisetag	<ul style="list-style-type: none"> • Feier der heiligen Messe mit Böllerschützen und Blasmusik • Oktoberfest (Lagerolympiade) 	Markt der Möglichkeiten (Workhops)	Münchentag	Sporttag	Gruppenausflugtag	<ul style="list-style-type: none"> • Feier der heiligen Messe • Pappbootrennen 	Abreisetag
Eröffnungsabend	Spirirnachtwanderung	Kinderjurtenabend	Spiriangenot Taizé Gebet	Kleinkunstabend	Nachtwanderung	Abschlussabend	

Hospizarbeit

Begleitung auf dem letzten Lebensweg



© Christina Gold

Mit der Ausbildung der bayernweit ersten Hospizhelferinnen und -helfer 1991 in der Diözese Würzburg hat sich die Hospizarbeit der Malteser der 900jährigen Tradition des Ordens und den modernen gesellschaftlichen Veränderungen gestellt. Hospizarbeit als die ganzheitliche, liebevolle Begleitung von schwerstkranken und alten Menschen auf ihrem letzten Lebensweg sowie von Menschen auf ihrem Weg durch die Trauer waren damals noch ein neues Betätigungsfeld neben den klassischen Diensten und wurde in der Bevölkerung noch kaum bewusst wahrgenommen.

Die Hospizbewegung verstand sich damals als gesellschaftskritische Reaktion auf ein immer schwächer werdendes soziales Netz, als Ergebnis des gesellschaftlichen und arbeitsmarktpolitischen Wandels. Durch unzählige Vorträge, Veranstaltungen, Ausstellungen, Info-Stände haben nicht nur die Malteser versucht, das Thema aus der Tabuisierung herauszuholen und bewusst zu machen.

Heute ist die Hospizarbeit im Malteser Hilfsdienst nicht mehr nur eine Randerscheinung, sondern einer der tragenden Dienste der Hilfsorganisation. In ganz Bayern engagieren sich 670 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in diesem Bereich. Dabei nehmen die Malteser nicht nur sterbende Erwachsene in den



in Bayern **670**
ehrenamtliche
Helfer/innen

Blick. Seit über 15 Jahren gibt es auch eine spezielle Kinder- und Jugendhospizarbeit, denn junge Menschen haben andere Bedürfnisse und Wünsche und eine andere Art der Kommunikation. Auch bei der Trauerbegleitung haben die Malteser auf die Bedürfnisse reagiert und bieten neben Einzelgesprächen viele Gruppenangebote, denn oft hilft die Unterstützung von anderen Betroffenen genauso gut wie die eines der gut ausgebildeten Hospiz- und Trauerhelfer.

Wichtig ist den Maltesern eine intensive Vorbereitung der Helfer: Abendveranstaltungen und Wochenendseminare bilden eine nachhaltige Grundlage für den Dienst. Dabei steht nicht nur die theoretische, sondern auch persönliche Auseinandersetzung mit Themen um Abschied, Sterben, Tod und Trauer im Mittelpunkt. Erst danach übernehmen die Hospizhelfer eine erste Sterbegleitung.

Regelmäßige Supervisionen und Erfahrungsaustausch sind für Malteser selbstverständlich, denn nur, wer gut begleitet ist, kann auch selber gut begleiten. Für die Kinder- und Jugendhospizarbeit gibt es gesonderte Ausbildungen genauso wie für die Trauerbegleitung, die zum Teil auf den ersten Kurs aufsetzen, zum Teil unabhängig davon angeboten werden.

Einen weiteren wichtigen Stellenwert hat für die Malteser die Linderung von Schmerzen, die Palliativmedizin, damit Menschen schmerzfrei und in Würde sterben können. Der erste deutsche Lehrstuhl auf diesem Gebiet entstand im Kontext des Malteser-Krankenhauses in Bonn. 2016 haben die Malteser in Unterfranken die Trägerschaft für die sogenannte spezialisierte ambulante palliative Versorgung von Kindern und Jugendlichen (SAPV KJ) übernommen. Seit Oktober 2017 sind Kinderärzte und Kinderkrankenschwestern des bundesweit ersten Malteser Kinderpalliativteams zu den unheilbar kranken Kindern und Jugendlichen und ihren Familien unterwegs. Sie ermöglichen ihnen, trotz der Schwere ihrer Erkrankung in der vertrauten Umgebung, im Kreise ihrer Familie und Freunde zu bleiben. Eine wunderbare Ergänzung der Kinderhospizarbeit.

Nicht durch die Hand eines anderen, sondern an der Hand eines anderen sollen Menschen sterben können – das ist der Malteserauftrag.

Christina Gold



© Luxorphoto/shutterstock.com

Spenden für Menschen in Not auf der ganzen Welt

Guter Wille und engagierte ehrenamtliche tätige Hilfe allein reichen nicht aus, um der Not in Bayern und weltweit wirkungsvoll entgegenwirken zu können. Mit Spenden unterstützen Sie die Malteser dabei, Menschen in Not zu helfen. Denn Ihre Spende ermöglicht die Umsetzung von Hilfsprojekten

in Bayern und weltweit sowie die Durchführung von sozialen Diensten: Die Malteser sind immer da, wo die Not am größten ist. Ohne treue Fördermitglieder und Spender könnten die Malteser viele Projekte nicht in Angriff nehmen. **DANKE** für Ihre Unterstützung.

Helfen ist ganz einfach:



Werden Sie Fördermitglied!

Mit einem regelmäßigen jährlichen Beitrag machen Sie die Hilfe planbar. So können langfristige Projekte und Dienste auf- und ausgebaut werden.



Helfen Sie – Ihre Spende kommt an!

Gleich, ob für einen bestimmten Zweck oder ungebunden: Ihr Geld ist gut angelegt. Es lindert Not und wird zur wirksamen Hilfe.



Feste soll man feiern ...

... lassen Sie Menschen in Not an Ihrer Freude teilhaben. Bitten Sie Gratulanten und Gäste um Spenden statt Geschenken.



Helfen Sie über den Tod hinaus

Mit einem Vermächtnis oder mit einer Erbeinsetzung trägt Ihr Vermögen Früchte über Ihr Lebensende hinaus.



Spendenkonto:

Malteser Hilfsdienst e.V. in Bayern, PAX Bank eG, IBAN DE95 3706 0120 1201 2005 19; BIC GENODED1PA7
Bitte Verwendungszweck und gewünschte regionale Zuordnung angeben.

Vorsorge für den Fall der Fälle: *Die Malteser Vorsorgemappe*

Keiner wünscht sich die Situation – keiner ist davor gefeit: Durch einen Unfall oder eine Erkrankung so eingeschränkt zu sein, dass man den eigenen Willen nicht mehr äußern kann.

Mit einer Patientenverfügung, einer Vorsorgevollmacht oder Betreuungsverfügung kann man für diesen Fall vorsorgen. Das entlastet auch Angehörige, die entgegen der landläufigen Meinung nicht automatisch vertretungsberechtigt sind.

Die Formulare für Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht halten die Malteser zusammen mit einem Ratgeber zur Nachlassgestaltung für Interessenten bereit. Bei der zuständigen Diözesangeschäftsstelle (siehe Seite 15) kann eine Vorsorgemappe angefordert werden.



Unsere Dienste



© Tina Birke

Ausbildung

Ein Stadion voller Ersthelfer

Stellen Sie sich vor, der FC Bayern spielt in Dortmund vor ausverkauftem Haus und alle 80.000 Besucher sind Ersthelfer! Genau 80.410 Personen haben die Malteser im letzten Jahr in Erster Hilfe geschult. Diese Ersthelfer können bei Unfällen im Straßenverkehr, im Büro oder im privaten Umfeld schnell und qualifiziert eingreifen und so Leben retten. Diese Menschen haben den Schritt zum Lebensretter gemacht! Wann kommen Sie und frischen Ihre Erste Hilfe-Kenntnisse auf?

Ausland

International aktiv

Im Jahr 2017 haben die Malteser ihr internationales Engagement nochmals erweitert. Bei 48 Auslandspatenschaften unterstützen die Malteser Menschen in Krisenregionen. Über 400 Helfer engagieren sich in den Auslandsdiensten. Neben Projekten in Asien, Südamerika, Afrika oder den Krisenregionen im Nahen Osten unterstützen die Malteser mit regionalen Hilfsleistungen wie den Glücksbringern bedürftige Menschen in Europa.

Flüchtlings- und Integrationshilfe Integrationslotsen und Jobmentoring

Seit Frühjahr 2016 bieten die Malteser einen sogenannten Integrationslotsendienst. Mittlerweile engagieren sich hier über 600 Helfer in über 50 Projekten. Dieser ehrenamtliche Dienst umfasst die Begleitung von geflüchteten Menschen in den Kommunen. An zahlreichen Standorten in Bayern sind einmalige Maßnahmen oder langfristige Projekte entstanden. Hier leisten die Malteser konkrete Unterstützung unter anderem in der Sprach- und Bildungsförderung, für die Berufsqualifizierung oder in Patenschaften, um die kleinen und großen Herausforderungen im Alltag gemeinsam zu bewältigen. Weiterhin sind über 500 Helferinnen und Helfer im Projekt Alpen.Leben. Menschen, einer Kooperation zwischen Maltesern und Deutschem Alpenverein zur Integration von Flüchtlingen, engagiert. Im Jahr 2017 haben die Malteser in den verschiedenen Projekten somit knapp 2.000 Personen betreut.




600 Helfer
in 50 Projekten

Fahrdienst

Es läuft...

Kontinuität im Fahrdienst. Wie 2016 haben die Malteser im Vorjahr über 16.000 Menschen im Behinderten- oder Individualfahrdienst befördert. Sie sorgen damit für ein Höchstmaß an Mobilität. Die 29 Millionen gefahrenen Kilometer entsprechen dabei rund 700 Umrundungen der Erde. Und jeder Kilometer wird mit höchster Qualität gefahren. Dafür stehen die Malteser und dafür lassen sie sich auch regelmäßig mit dem TÜV/DEKRA Zertifikat Sicherheit in der Personenbeförderung auditieren.

 über 16.000
beförderte Menschen

Malteser Jugend

Lachen, Helfen, Lernen und Glauben

Auf den Säulen Lachen – Helfen – Lernen – Glauben fußt die Malteser Jugendarbeit. Sehr gut zu erkennen bei dem Bundesjugendlager, welches 2017 im bayerischen Mammendorf stattfand (siehe Highlightseite). Bayernweit sind knapp 1.300 Jugendliche bei den Maltesern aktiv. Sie werden von über 200 Gruppenleitern und –assistenten begleitet und unterstützt.

Schulsanitätsdienst

Helfer im Schulalltag

Auch in der Schule ist man nicht vor Notfällen sicher. Gut, wenn an der Schule ihres Kindes die Malteser Schulsanitäter aktiv sind und schnelle Hilfe gewährleisten können. 1.400 Malteser Schulsanitäter sind in Bayern in über 80 Gruppen aktiv. Dazu kommen nochmals fast 1.000, die von den Maltesern ausgebildet wurden, aber nicht dem Malteserverband angehören. Damit umfassen die Schulhelfer ein breites Netz an Schulen und sichern so den Alltag im Klassenverbund.

Notfallvorsorge

Psychosoziale Notfallversorgung/ Krisenintervention: Seelenbeistand

Der Verlust eines geliebten Menschen reißt immer ein Loch in das Leben der Angehörigen und Hinterbliebenen. Besonders die ersten Stunden nach einem Schicksalsschlag sind schwer für Betroffene. Die Kriseninterventionsteams sind in dieser Situation an der Seite der Menschen, die Hilfe und seelischen Beistand benötigen. In über 1.200 Fällen waren die gut 200 Helfer der Malteser im Jahr 2017 im Einsatz. Sie schenken ein offenes Ohr und waren da, wenn Menschen jemanden als Halt brauchten.

Rettungsdienst: Mit Blaulicht und Martinshorn zum Einsatzort

Wenn das Martinshorn schallt und das Blaulicht leuchtet geht es um jede Sekunde. Über 140.000 Einsätze verzeichneten die Malteser in ihren 41 Rettungswachen im letzten Jahr. Dabei wird der Alltag der Helfer nicht leichter. Gaffer versperren den Weg oder Autos blockieren die Straße, statt eine Rettungsgasse zu bilden. Dabei zählt jede Sekunde, wenn die Retter im Einsatz sind. Aktuell haben die Malteser über 100 Rettungswagen bayernweit im Einsatz – sie kommen, wenn Sie Hilfe brauchen.

Sanitätsdienst:

Wir sichern jede Veranstaltung

Egal ob Konzerte, Festivals, Sport- oder Kulturveranstaltungen – die Malteser Sanitätsdienste sichern alle Formen von Groß- und Kleinereignissen sanitätsdienstlich ab. Über 2.000 aktive Helfer sind bayernweit bei Veranstaltungen im Einsatz, damit die Besucher entspannt feiern können. 2017 hatten die Helfer über 3.500 Einsätze. Damit im Ernstfall



über 140.000
Einsätze

alles gut läuft, üben die Helferinnen und Helfer auch regelmäßig. So auch im letzten Jahr, als der bundesweite Helferwettbewerb der Malteser in Regensburg stattfand (siehe Highlightseite).

Fernmelder: Direkter Funk im Großschadensfall

Die Fernmeldeeinheit kommt bei Großschadensereignissen und Großveranstaltungen zum Einsatz. Dort sorgen sie für Funk- und Drahtverbindungen an der Einsatzstelle und stellen so die Kommunikation mit anderen Einsatzkräften und der Integrierten Leitstelle (kurz: ILS) sicher. Währenddessen unterstützen sie die jeweilige Einsatzleitung bei der Koordination und Abwicklung des Einsatzes. Außerdem sind sie der Ansprechpartner für alle anderen Malteser-Einheiten, um bei der Lösung kommunikationstechnischer Probleme zu helfen.

Soziale Dienste

Unterstützung unterschiedlichster Art für Senioren und behinderte Men- schen: Besuchs- und Begleitdienst

Alt, einsam und allein? Vielen Senioren ergeht es so. Die Malteser haben eine bunte Palette an Angeboten, die diesem traurigen Alltag entgegenwirken. Angefangen von unseren Besuchsdiensten, in denen gut 400 Helferinnen und Helfer knapp 1.000 Personen unterstützen. Das geht von regelmäßigen Besuchen, über gemeinsame Spaziergänge bis zum Einkaufsbummel. Und wer nicht besucht

werden will, aber dennoch jemanden zum Reden braucht, der kann ganz einfach den Malteserruf nutzen.

Weitere Dienste zur Unterstützung von Senioren oder Menschen mit Behinderung sind unter anderem Ausflüge. Hier findet als Highlight eine jährliche Wallfahrt nach Altötting statt. Auch Immobilität ist kein Problem bei den Maltesern. An verschiedenen Standorten in Bayern bieten die Malteser Sitztanzgruppen an. Das Angebot richtet sich an Menschen, die in der Bewegung eingeschränkt sind, wie beispielsweise Rollstuhlfahrer, Multiple Sklerose-Patienten, Schlaganfallpatienten oder Rheumatiker, Reha-Patienten oder auch Senioren.

Darüber hinaus unterstützen die Malteser mit der Wunschoma junge Familien, die keine Großeltern vor Ort haben, aber auf Hilfe angewiesen sind. Die Mobile Bücherei bietet Passauer Bürgerinnen und Bürgern, die nicht mehr selbst in die Bücherei kommen können, einen kostenlosen Bücher-Lieferservice. Und mit dem Projekt Back in Time werden jüngere und ältere Menschen mit gemeinsamen Backinteressen von den Maltesern zusammengeführt. In den verschiedensten Projekten engagieren sich knapp 1.000 Helferinnen und Helfer. Sie bieten fast 8.000 Menschen ihre Unterstützung und organisieren bayernweit über 1.500 Veranstaltungen.

Begleitdienst im Krankenhaus

Jeder, der schon mal im Krankenhaus war, kennt das Gefühl von Stress und Unsicherheit, wenn es darum geht, sich



© Tim Tegetmeyer



© Tim Tegetmeyer



© Janina Reuter

in der unbekanntenen Umgebung zurechtzufinden. Darum bieten die Malteser an verschiedenen Standorten Patientenbegleitsdienste. Die Helferinnen und Helfer geben Orientierung, begleiten zu Untersuchungen und haben für Betroffene immer ein offenes Ohr.

Für an Demenz erkrankte, ältere Menschen ist ein Krankenhausbesuch noch mal eine größere Herausforderung, die die schon bestehende Verwirrung noch verstärken kann. Daher unterstützen die Malteser Betroffene ganz speziell. Dies geschieht in enger Kooperation mit den jeweiligen Krankenhäusern, die das Engagement der Malteser in der Regel sehr begrüßen.

Demenz: Kampf dem Vergessen

Mit verschiedenen Projekten und Diensten unterstützen die Malteser Menschen in der Frühphase einer dementiellen Erkrankung und deren Angehörige. In den Ganztagesangeboten MalTa können Betroffene sich wie zuhause fühlen. Nach einem gemeinsamen Frühstück wird gemeinsam gekocht oder gespielt, gewerkelt oder der Garten auf Vordermann gebracht. Wer will kann auch spazieren gehen oder einfach seinen Gedanken nachhängen. Darüber hinaus bieten die Malteser an neun Standorten noch Café Maltas, eine Austauschmöglichkeit für Menschen mit Demenz und deren Angehörige. Ein relativ neuer Dienst ist der Besuchsdienst für Menschen mit Demenz, wo die Unterstützung in den eigenen vier Wänden passiert. Die Malteser richten ihre Demenzstrategie nach dem Silviahemmet Prinzip aus, das vorhandene Stärken fördert. In Bayern engagieren sich knapp 250 Helferinnen und Helfer und unterstützen so über 500 Menschen in der Frühphase der Demenz.

Hausnotruf: Sicherheit auf Knopfdruck

Sicherheit in den eigenen vier Wänden – auch im hohen Alter. Das garantiert der Malteser Hausnotruf. Der Knopf, der im Notfall gedrückt werden kann und schnelle Hilfe garantiert, ermöglicht zahlreichen Seniorinnen und Senioren ein Leben in den eigenen vier Wänden bis ins hohe Alter – auch wenn die Familie nicht im selben Ort wohnt. Knapp 20.000 Menschen haben in Bayern einen Malteser Hausnotruf. Und weil Sicherheit über allem steht, sind in den Hausnotrufgeräten auch Rauchmelder integriert.



*knapp 20.000
installierte
Hausnotrufgeräte*

Erwachsenenhospiz- und ambulante Kinder- und Jugendhospizarbeit: Schwere Wege nicht alleine gehen

Auf dem letzten Weg des Lebens nicht allein sein – das ist das Prinzip der Malteser Hospizarbeit. Sowohl in der

Erwachsenen- wie auch in der Kinder- und Jugendhospizarbeit engagieren sich knapp 700 Helferinnen und Helfer. Mehr als 3.200 Menschen wurden 2017 von den Maltesern auf ihrem letzten Lebensweg begleitet. Ergänzend zu der Hospizarbeit unterstützen die Malteser Betroffene auch mit unterschiedlichen Trauerangeboten.

Kinderpalliativteam: Gemeinsam daheim

Jedes Jahr sterben in Unterfranken etwa 50 Kinder und Jugendliche an einer unheilbaren Krankheit. Wenn sich bei diesen jungen Menschen das Lebensende abzeichnet, wird es für viele Familien immer wichtiger, die verbleibende Zeit gemeinsam zu Hause verbringen zu können und nicht ständig im Krankenhaus sein zu müssen. Sie möchten nicht mehr getrennt sein - voneinander, von Freunden, vom gewohnten Umfeld, der lieb gewonnenen Umgebung. Das ist seit dem 1. Oktober 2017 möglich - mit dem Malteser Kinderpalliativteam



© Malteser



© Malteser

in Unterfranken, das die dafür nötige Unterstützung gibt, insbesondere auch medizinische und pflegerische Hilfe.

Herzenswunsch-Krankwagen: Den letzten Wunsch erfüllen

Menschen sortieren am Ende des Lebens ihre Gedanken, lassen ihr Leben Revue passieren. Wünsche werden wach, von denen die Sterbenden dann glauben, dass sie unerfüllbar sind angesichts des gesundheitlichen Zustands. Das möchten die Malteser ändern und Menschen am Lebensende mit unvergesslichen Momenten glücklich machen. Der Herzenswunsch-Krankwagen fährt an den Ort der Wahl. Einzige Voraussetzung ist allerdings, dass der Patient transportfähig ist und ihm die behandelnden Ärzte die Fahrt zutrauen und erlauben. Das spendenfinanzierte Angebot wird rein ehrenamtlich durchgeführt und ist natürlich für die Patienten und ihre Angehörigen kostenfrei.

Malteser Migranten Medizin: Hilfe auch ohne Versichertenkarte

In München und Augsburg betreiben die Malteser zwei Arztpraxen für Menschen ohne Krankenversicherung. Waren die Erkrankten früher fast ausnahmslos Migranten, suchen heute immer mehr Deutsche, die aus finanziellen Gründen ihre Krankenversicherung kündigen mussten, die Praxen auf. Knapp 1.000 Behandlungen haben die ehrenamtlichen Ärzte im letzten Jahr in Augsburg und München durchgeführt. Sie wurden unterstützt von einem Netzwerk an Unterstützern, Krankenhäusern oder Fachärzten, die die Patienten zu Folgeuntersuchungen aufnahmen.

Menüservice:

Über 900.000 leckere Menüs

Von dem Senior, der nicht mehr selber einkaufen kann, zum Altenheim bis hin zur Schulverpflegung. Der Malteser Menüservice versorgt bayernweit über 900.000 Personen, egal welchen Alters. Aufgrund des lokal angesetzten Angebots werden auch Menschen, die nicht in den Ballungszentren wohnen versorgt.



Offene Behindertenarbeit: Raus aus dem Alltag, rein ins (Er)Leben!

Die Malteser bieten im Rahmen der Offenen Behindertenarbeit (OBA) attraktive Freizeit-, Bildungs- und Begegnungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung. Sie entlasten somit pflegende Angehörige. Neben dem Familienunterstützenden Dienst (FUD) sind

individuelle Begleit- und Assistenzdienste in Form von Eins-zu-Eins-Betreuung möglich. Zudem wird Beratung und Information rund um das Thema „Leben mit Behinderung“ angeboten.

Schulbegleitdienst: Inklusion im Schulalltag

Sie sind die stillen Helfer im Schulalltag. 550 Schulbegleiter sorgen dafür, dass Kinder und Jugendliche mit seelischen, geistigen, oder körperlichen Beeinträchtigungen am normalen Schulbetrieb teilnehmen können.



Mahlzeitenpatenschaften/Pakete gegen Armut: Kein Mensch soll hungern

Leben von Kartoffeln oder trockenem, vielleicht auch altem oder verdorbenen Brot? Keine frischen Produkte und kein lachendes Gesicht, welches einem Essen bringt? Viele Menschen in Bayern erleben genau das tagtäglich. Sie sind zu arm, um sich regelmäßig frisches Essen leisten zu können – sie leben unter der Armutsgrenze.

Mit den Mahlzeitenpatenschaften und den Paketen gegen Armut wirken die Malteser dieser Vereinsamung und Mangelernährung entgegen. Knapp 2.000 Menschen profitieren jährlich von diesem Angebot. Voraussichtlich ist die Zahl der Bedürftigen aber deutlich höher, doch die Scham verhindert, dass die Betroffenen sich melden. Helfen Sie mit einer Spende, dass die Malteser noch mehr bedürftige Menschen mit Essen versorgen können.

Wilhelm Horlemann



© Katharina Eckhardt

Ehrenamtliche Dienste

Ambulante Hospiz- und Kinderhospizdienste	
Hospizhelfer	670
Ausbildung	
Teilnehmer:	80.410
- Erste-Hilfe-Kurse (inkl. Ausbildung a. Defibrillator)	72.300
- Abenteuer Helfen (Erste-Hilfe-Ausbildung an Schulen und Kindergärten)	1.933
- Sozialpflegerische Ausbildung (z.B. Schwesternhelferinnen-Ausbildung)	2.970
- Helferausbildung u. rettungsdienstliche Ausbildung	3.110
Auslandshilfe	
Auslandspatenschaften	48
Einsätze	164
Ehrenamtliche Helfer	421
Besuchs- und Begleitungsdienst (inkl. Maleserruf u. Besuchsdienst mit Hund)	
Helfer	440
Gruppen	45
Betreute Personen	967
Demenzangebot	
Ganztageseinrichtungen MalTa (Augsburg/München)	2
Betreuungscafés MalTa	9
Betreuungs- und Entlastungsdienst für Menschen mit Demenz (BED)	8
Betreute Personen	520
Ehrenamtliche Helfer	237
Senioren-, Bedürftigen- und Behindertenarbeit (Wallfahrten, Ausflüge, Sitztanz, Mobiler Einkaufswagen, Tafeln)	
Veranstaltungen	1.532
Helfer und Mitarbeiter	839
Betreute Personen	7.880
Schulsanitätsdienst	
Schulsanitäterinnen / Schulsanitäter	1.400
Schulsanitätsgruppen	83
Katastrophenschutz	
Helfer	1.226
Katastrophenschutz-Einheiten / SEG	
- im Sanitätsdienst / Einsätze	31 / 377
- im Betreuungsdienst / Einsätze	21 / 248
- und Psychosoziale Notfallversorgung	
Helfer	229
Betreute Personen	5.062
Anzahl der KIT*/CISM Gruppen (*Krisen Intervention Team)	15 / 8
Sanitätsdienst	
Helfer	2.078
Einsätze	3.535
Malteser Jugend	
Mitglieder	1.278
Gruppenleiter und -assistenten	226
Gruppen	77

Integrations-/Migrationsarbeit	
Koordinatoren	17
Helfer Integrationslotsen (IL) / Projekt Alpen.Leben.Menschen (A.L.M)	1.100
Betreute Personen (IL und A.L.M.)	1.813
Projekte	51
Malteser Migranten Medizin (in Augsburg u. München)	
Behandlungen	964
Kooperation mit ehrenamtlich tätigen Ärzten, weiteren Unterstützern	86
Zusammenarbeit mit Krankenhäusern	11
Helfer	52

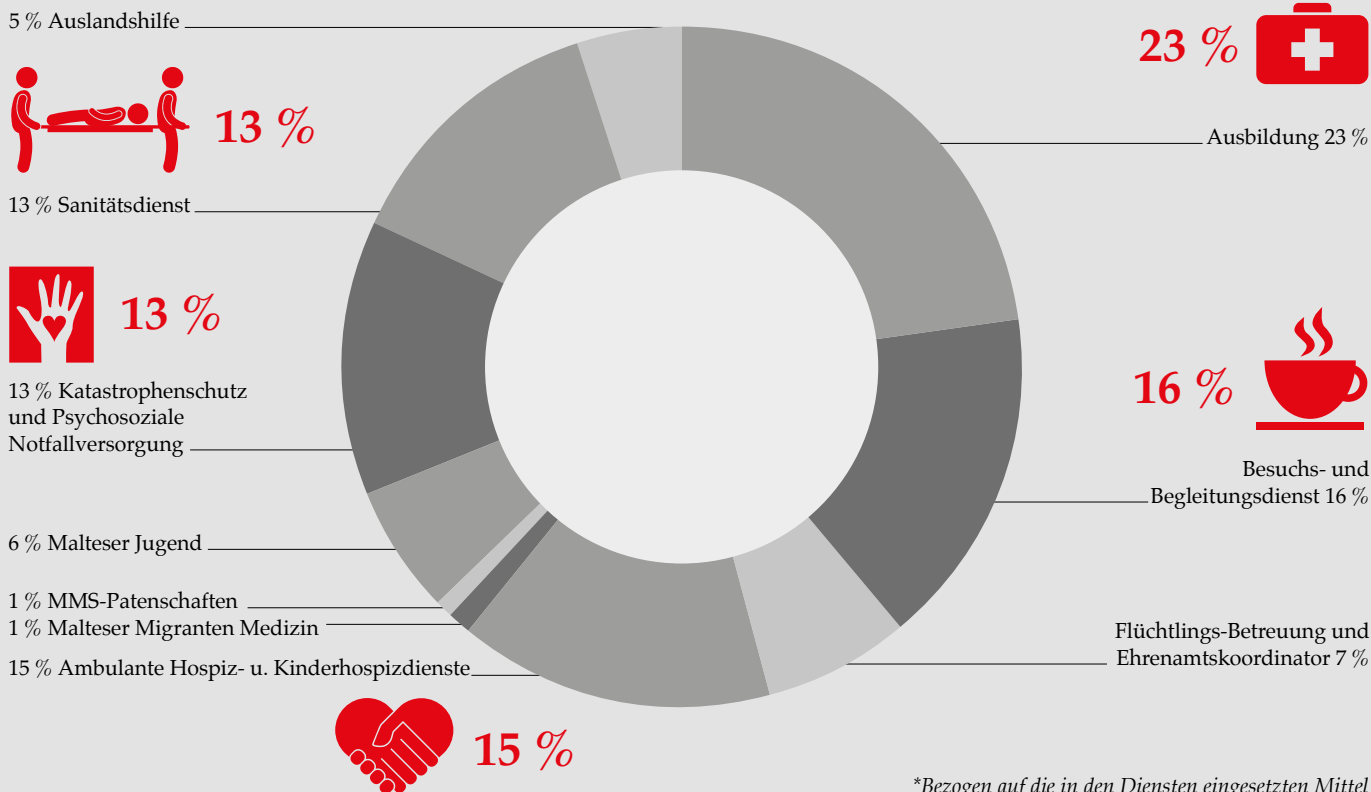
Sozialunternehmerische Dienste

Fahrdienst	
Gefahrene Kilometer über	29 Mio
Fahrzeuge	1.474
Anzahl der beförderten Personen (pro Tag)	16.109
Schulbegleitdienst	
Schulbegleitungen	575
Hausnotruf	
Angeschlossene Teilnehmer	19.908
Malteser Menüservice	
Gelieferte Menüs	951.842
Sozialpatenschaften (Paten für Menüservice & Hausnotruf)/ Pakete gegen Altersarmut (in der Diözese Augsburg)	
Mahlzeitenpatenschaften (inkl. Patenschaft im HNR)	222
Pakete gegen Armut im Alter	1.507
Rettungsdienst/Krankentransporte	
Einsätze (Krankentransport u. Notfallrettung)	142.854
Gefahrene Kilometer	Knapp 4 Mio
Rettungswagen/ Krankentransportwagen/ Notarzteinsetzfahrzeuge	102
Rettungswachen	41

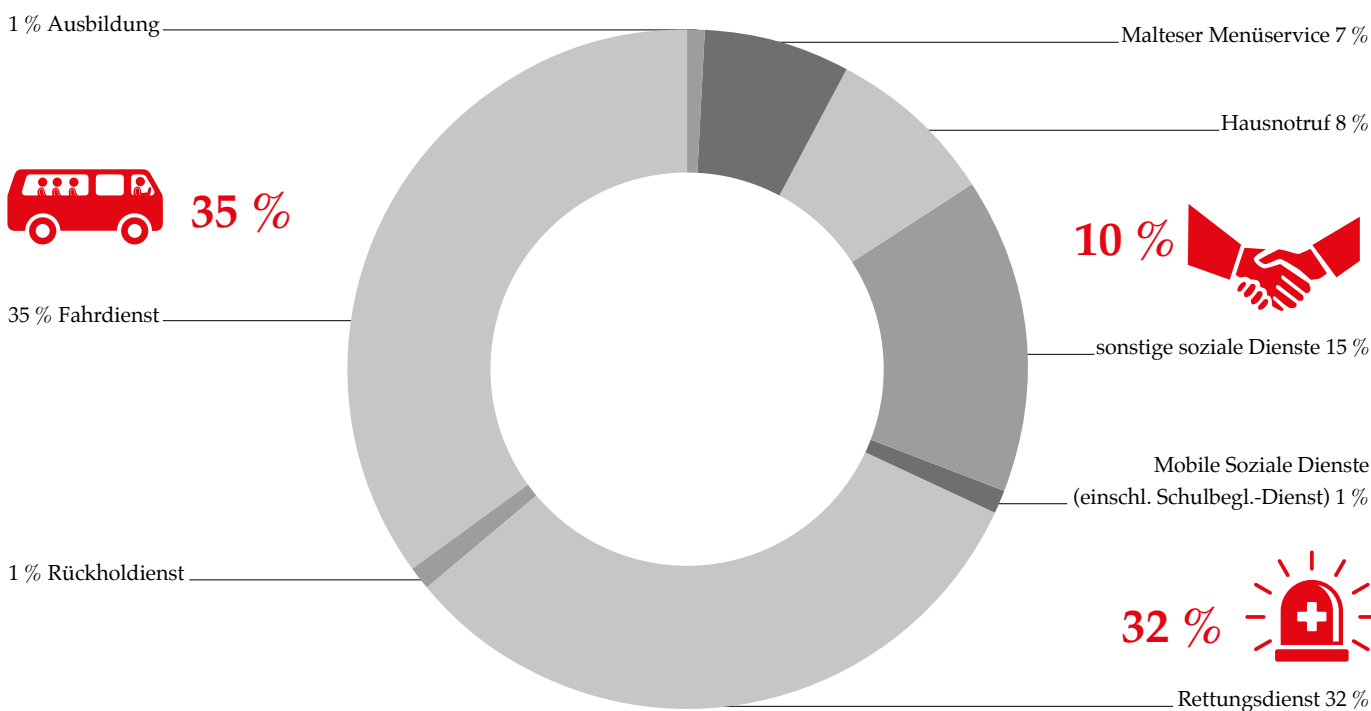
Allgemeine Angaben

Mitglieder	
Anzahl der Mitglieder	260.663
Mitarbeiter	
Ehrenamtliche Helfer	9.406
Hauptamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen inkl. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Freiwilligen Sozialen Jahr (Studenten, Praktikanten, Azubis)	2.288
Bundesfreiwillige	80
Geringfügig Beschäftigte u. nebenber. Mitarbeiter	3.438
Dienststellen	
Dienststellen	90

Ehrenamtliche Dienste*



Sozialunternehmerische Dienste*



Malteser Hilfsdienst im Freistaat Bayern

**Landesbeauftragte
Geschäftsführung** Stephanie Freifrau von Freyberg, Landesbeauftragte
Frank Weber
Christoph Friedrich

Landesgeschäftsstelle Streitfeldstraße 1, 81673 München
Telefon (0 89) 4 36 08-0, Telefax (0 89) 4 36 08-209

Regionalgeschäftsstelle Delpstraße 15, 97084 Würzburg
Telefon (09 31) 35 964 102, Telefax (09 31) 40 694597 19251

Malteser Hilfsdienst in der Diözese Augsburg

Diözesanleitung Wolf-Dietrich Graf von Hundt, Diözesanleiter
Alexander Pereira, Diözesangeschäftsführer

Diözesangeschäftsstelle Werner-von-Siemens-Straße 10, 86159 Augsburg
Telefon (08 21) 2 58 50-0, Telefax (08 21) 2 58 50-21

Spendenkonto Pax Bank eG, IBAN: DE55 3706 0120 1201 2020 15

Malteser Hilfsdienst in der Erzdiözese Bamberg

Diözesanleitung Johannes von Grafenstein, Diözesanleiter
Claudia Ilona Ramminger, Diözesangeschäftsführerin

Diözesangeschäftsstelle Moosstraße 91-97, 96050 Bamberg
Telefon (09 51) 91 766-90, Telefax (09 51) 91 766-920

Spendenkonto Pax-Bank eG, IBAN: DE32 3706 0120 1201 2030 11

Malteser Hilfsdienst in der Diözese Eichstätt

Diözesanleitung Guy Graf von Moy, Diözesanleiter
Christian Alberter, Diözesangeschäftsführer

Diözesangeschäftsstelle Pater-Philipp-Jeningen-Platz 1, 85072 Eichstätt
Telefon (0 84 21) 98 07-0, Telefax (0 84 21) 98 07-27

Spendenkonto Pax Bank eG, IBAN: DE77 3706 0120 1201 2050 14

Malteser Hilfsdienst in der Erzdiözese München und Freising

Diözesanleitung Stephanie Freifrau von Freyberg, Diözesanleiterin
Christoph Friedrich, Diözesangeschäftsführer

Diözesangeschäftsstelle Streitfeldstraße 1, 81673 München
Telefon (0 89) 4 36 08-0, Telefax (0 89) 4 36 08-209

Spendenkonto Pax Bank eG, IBAN: DE15 3706 0120 1201 2130 17

Malteser Hilfsdienst in der Diözese Passau

Diözesanleitung Georg Adam Freiherr von Aretin, Diözesanleiter
Rainer Breinbauer, Diözesangeschäftsführer

Diözesangeschäftsstelle Vilshofener Straße 50, 94034 Passau
Telefon (08 51) 9 56 66-0, Telefax (08 51) 9 56 66-60

Spendenkonto Pax Bank eG, IBAN: DE08 3706 0120 1201 2179 93

Malteser Hilfsdienst in der Diözese Regensburg

Diözesanleitung Adelheid Freifrau von Gemmingen-Hornberg, Diözesanleiterin
Dr. Frank Becker, Diözesangeschäftsführer

Diözesangeschäftsstelle Am Singrün 1, 93047 Regensburg
Telefon (09 41) 5 85 15-11, Telefax (09 41) 5 85 15-55

Spendenkonto Pax Bank eG, IBAN: DE82 3706 0120 1201 2180 19

Malteser Hilfsdienst in der Diözese Würzburg

Diözesanleitung Hans-Georg von Mallinckrodt, Diözesanleiter
Stefan Dobhan, Diözesangeschäftsführer

Diözesangeschäftsstelle Mainaustraße 45, 97082 Würzburg
Telefon (09 31) 45 05-222, Telefax (09 31) 45 05-219

Spendenkonto Pax Bank eG, IBAN: DE27 3706 0120 1201 2220 16



Augsburg
© Malteser



Bamberg
© Markus Redel



Eichstätt
© Michael Dremel



München und Freising
© Alexander Schmaus



Passau
© Rosmarie Krenn



Regensburg
© Johanna Fischer



Würzburg
© Christina Gold

Bezirksgeschäftsstellen

Bezirksgeschäftsstelle Aschaffenburg

Christian Steinhilb, Bezirksgeschäftsführer
63741 Aschaffenburg, Schönbornstraße 38
Telefon (0 60 21) 41 61-0, Telefax (0 60 21) 47 02 22

Bezirksgeschäftsstelle Augsburg

Alexander Pereira, Bezirksgeschäftsführer
86159 Augsburg, Werner-von-Siemens-Straße 10
Telefon (08 21) 25 85 0-0, Telefax (08 21) 25 85 0-80

Bezirksgeschäftsstelle Ingolstadt

Christian Alberter, Bezirksgeschäftsführer
85072 Eichstätt, Pater-Philipp-Jeningen-Platz 1
Telefon (0 84 21) 98 07-0, Telefax (0 84 21) 98 07-27

Bezirksgeschäftsstelle Main-Rhön

Rainer Kaufmann, Bezirksgeschäftsführer
97082 Würzburg, Mainaustraße 45 A
Telefon (09 31) 45 05-202, Telefax (09 31) 45 05-209

Bezirksgeschäftsstelle München

Dieter Wünsche, Bezirksgeschäftsführer
82166 Gräfelfing, Bahnhofstraße 2a
Telefon (0 89) 85 80 80-0, Telefax (0 89) 85 80 80-19

Bezirksgeschäftsstelle Nürnberg

Claudia Ilona Ramminger, Bezirksgeschäftsführerin
90451 Nürnberg, Hafenstraße 49
Telefon (09 11) 96 89 10, Telefax (09 11) 96 89 133

Bezirksgeschäftsstelle Ost-Oberbayern

Florian Pohl, Bezirksgeschäftsführer
83278 Traunstein, Axdorfer Straße 3a
Telefon (08 61) 98 660-0, Telefax (08 61) 98 660-59

Bezirksgeschäftsstelle Passau

Rainer Breinbauer, Bezirksgeschäftsführer
94034 Passau, Vilshofener Straße 50
Telefon (08 51) 9 56 66-0, Telefax (08 51) 9 56 66-60

Bezirksgeschäftsstelle Regensburg

Iris Mages, Bezirksgeschäftsführerin
93047 Regensburg, Am Singrün 1
Telefon (09 41) 585 15 25, Telefax (09 41) 585 15 55

Bezirksgeschäftsstelle Straubing

Dr. Frank Becker, Bezirksgeschäftsführer
94315 Straubing, Johannes-Kepler-Straße 11d
Telefon (0 94 21) 55 06-0, Telefax (09 421) 50 82 5

Mitglieder des Landesbeirates:

1. Die Landesbeauftragte des Malteser Hilfsdienstes in Bayern

Der Landesgeschäftsführer und der Regionalgeschäftsführer des Malteser Hilfsdienstes in Bayern

2. Die sieben Diözesanleiter des Malteser Hilfsdienstes in Bayern

3. Berufene Mitglieder:

Christiane Gräfin Ballestrem
Herzog Franz von Bayern
Sebastian Freiherr von Bechtolsheim
Generalvikar Domkapitular Prof. Dr. Dr. Peter Beer
Joachim Herrmann, Bay. Staatsminister d. Inneren
Walter Huber

Thomas Kleinert
Dr. Erich Prinz von Lobkowitz
Prälat Bernhard Piendl
Dr. Nicolas Graf von Rosty-Forgách
Dr. Frank Walthes

Mitglieder des Regionalrates:

Christian Alberter
Georg Adam Freiherr von Aretin
Christiane Gräfin Ballestrem
Dr. Frank Becker
Cécile Bergmann
Rainer Breinbauer
Monika von Detten
Stefan Dobhan
Stephanie Freifrau von Freyberg
Christoph Friedrich
Katharina Gräfin Fugger von Glött
Adelheid Freifrau von Gemmingen-Hornberg

Johannes von Grafenstein
Wolf-Dietrich Graf von Hundt
Elisabeth Lohner
Hans-Georg von Mallinckrodt
Martina Mirus
Guy Graf von Moy
Ursula Neumann
Alexander Pereira
Claudia Ilona Ramminger
Ilona Gräfin La Rosée
Frank Weber
Martin Webers
Winfried Weinrich



Herausgeber: Malteser Hilfsdienst

Landesgeschäftsstelle, Streitfeldstraße 1, 81673 München
Regionalgeschäftsstelle, Delpstraße 15, 97084 Würzburg

Gliederungen der Diözesangeschäftsstellen und Dienststellen der Malteser in Bayern*

*In einigen Städten gibt es mehrere Dienststellen.



-  Diözesangeschäftsstelle
-  Dienststelle/Gliederung
-  Bistümer in Bayern
-  Autobahnen
-  Bundesstraßen

